

Diagnostische Leitfragen und entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Stand: 29.04.2019

Lernbereich 3.2: Spielen, gestalten und leisten – Leistungsfähigkeit und Bewegungsfreude

Bewegungsfeld Bewegung gymnastisch, rhythmisch, tänzerisch gestalten/ Bewegungskünste	
<p>Rhythmus - Bewegung</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen vorgegebenen Rhythmus wahrnehmen und nachempfinden? • sich nach einem Rhythmus bewegen? • einfache vorgegebene rhythmische Bewegungsabläufe ausführen? • einen Rhythmus während einer gesamten • Choreografie beibehalten? 	<ul style="list-style-type: none"> • die Musik im Hinblick auf die optimale Passung an das Bewegungskönnen der Schülerinnen und Schüler auswählen • mit der gewählten Musik in Bezug zum Ausdruck des Tanzes gezielt auseinandersetzen z. B. fröhlich, kämpferisch • mit Betonung der eins laut verdeutlichen z. B. durch Klatschen, Stampfen, Trommeln • verschiedene Lieder klatschen, stampfen, trommeln lassen • zu Musik im Takt gehen, dabei immer wieder die eins betonen, z. B. durch Sprechen, Stampfen, Trommeln • auf Linien/Kurven rhythmisch gehen lassen und verbal unterstützen, z. B. durch Mitzählen • alleine und paarweise gehen, laufen, hüpfen, springen lassen <p>» Musik: Mit Instrumenten spielen</p>
<p>Gymnastisch-tänzerisches Bewegen</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache vorgegebene Bewegungsmuster beobachten und diese nach Musik ausführen? • selbst einfache Bewegungen zur Musik entwickeln? • mit rhythmischen Bewegungsformen und -abläufen sowie mit Kleingeräten experimentierend umgehen? • Kleingeräte wie Seil, Reifen, Ball, Stab, Band, Tuch etc. halten und im Stand und in der Fortbewegung bewegen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsgespräche (siehe Abschnitt Bewegungstheater) zur Förderung der Improvisationsfähigkeit einsetzen, z. B. über eine Blumenwiese laufen • verschiedene Aufstellungsformen einsetzen, z. B. Lernen im Block: Lehrkraft tanzt frontal und spiegelverkehrt oder mit dem Rücken zu den Schülerinnen und Schülern • Übungstempo langsam steigern, z. B. halbes Tempo, dann normales Tempo

<ul style="list-style-type: none"> • sich phantasievoll mit einem Handgerät (zur Musik) bewegen? • Kreativität bei der rhythmisch-tänzerischen Gestaltung von Bewegung allein, mit Partnerin bzw. Partner oder in der Gruppe entwickeln? • gymnastisch-tänzerische Grundformen mit Handgeräten oder ohne Handgeräte in einfachen kleinen Choreographien tanzen: <ul style="list-style-type: none"> ○ sich eine einfache Schrittfolge einprägen und mit Musik verbinden? ○ festgelegte Bewegungsabläufe reproduzieren? ○ Aufstellungsformen und Handfassungen schnell einnehmen und passend zur Musik wechseln? • einen Tanz in der Gruppe tanzen und präsentieren? 	<ul style="list-style-type: none"> • zuerst die Beinbewegung und dann die Armbewegung einüben • zu Beginn von freien, kreativen Phasen ein grundlegendes Bewegungsrepertoire vermitteln, z. B. <ul style="list-style-type: none"> ○ nur die Beinbewegung einüben, die Armbewegung wird selbst entwickelt ○ nur einen Teil beispielsweise für den Refrain vorstellen, der andere Teil für die Strophe wird von den Schülerinnen und Schülern frei gestaltet ○ nur Einzelschritte einüben, die dann individuell von den Schülerinnen und Schülern zu Schrittfolgen kombiniert werden • Bewegungsgestaltung durch die Methode des Lückentextes anregen, d. h. in einem vorgegebenen Bewegungsrahmen einzelne Abschnitte frei improvisieren • freie Übungsphasen anbieten, um individuelle Korrekturen vornehmen zu können • Schülerin bzw. Schüler zur Ideenfindung von Gestaltungsmöglichkeiten und Bewegungskorrektur gegenseitig einsetzen, z. B. eine Gruppe tanzt, die andere Gruppe beobachtet, zählt laut mit • verbale Unterstützung geben, z. B. durch Betonung der Zählzeit 4 oder 8 • visuelle Hilfen anbieten, z. B. Richtungsangaben mit Farben, Turnhallenseiten, Markierungen am Boden als Linie zur Orientierung • sichere Schülerinnen und Schüler in die erste Reihe stellen, um schwächeren eine Orientierung zu geben • Präsentation der Choreografie vor einer vertrauten Gruppe üben lassen • einen kurzen guten Tanz gegenüber einem längeren Auftritt mit Fehlern bevorzugen • intensive Übungsphasen einplanen, um trotz • Lampenfieber sicher tanzen zu können: <ul style="list-style-type: none"> ○ auf Aufführungsfläche proben, um die Schülerinnen und Schüler an die räumlichen Bedingungen zu gewöhnen
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Auf- und Abgang üben ○ Bespielten Tonträger für ein Üben zu Hause mitgeben • auf Mimik und Körperausdruck achten • einheitliche Kleidung wählen, in denen sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen
<p>Bewegungskünste</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskunststücke mit Handgeräten (Diabolo, Tücher, Jonglierteller...) und/oder Objekten erfinden, üben und gestalten? <ul style="list-style-type: none"> • die richtige Hand-/Körperhaltung für das Üben mit verschiedenen Materialien einnehmen? • genügend Ausdauer und Durchhaltevermögen für das Üben von Bewegungskunststücken aufbringen? 	<ul style="list-style-type: none"> • schrittweises langsames Aufbauen von Übungsfolgen mit Handgeräten, z. B. mit Tüchern: <ul style="list-style-type: none"> ○ Schülerin bzw. Schüler fängt zunächst die von einer Partnerin bzw. einem Partner in Gegenüberstellung geworfenen Tücher ○ Schülerin bzw. Schüler wirft in Kaskadenform und Lehrkraft oder Partner fängt ○ in Nebeneinanderstellung zwei Tücher gemeinsam jonglieren, dabei möglichst verschieden farbige Tücher benutzen • akustische Signale und lautes Mitsprechen einführen, z. B. „hoch – hoch – fangen – fangen“, „rechts – links“ oder „eins – zwei“ • vielfältige zusätzliche Übungen zum Überkreuzen der Körpermittellinie anbieten • richtige Hand-/Körperhaltung vormachen, visualisieren und kontrollieren, z. B. Körper steht parallel hinter dem Diabolo, Stab fest und senkrecht in der Hand halten • Aufmerksamkeitstraining als Grundlage für konzentriertes Üben • Tokensystem und positive Verstärkung einsetzen zur Motivationssteigerung und Verbesserung

<p>Akrobatik</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperspannung, Gleichgewicht über einen längeren Zeitraum halten? • Mitschülerinnen bzw. Mitschülern vertrauen und mit ihnen kooperieren? • sich absprechen und an Absprachen halten? • mit einer Partnerin bzw. einem Partner ein einfaches akrobatisches Kunststück aufbauen, für einen kurzen Moment halten und präsentieren, z. B. Standwaage, Kopfstand, Kniewaage? 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Körperspannung und zum Gleichgewicht durchführen <p>» Motorik/Bewegung: Körpererfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrauens- und Kooperationsspiele als Grundlage für gemeinsames Handeln durchführen, z. B. Buchstabendarstellen, Blindenführung • Schülerin bzw. Schüler entsprechend ihrer Körperkonstitution einsetzen, z. B. leichte Schülerin bzw. Schüler oben, stämmige Schülerin bzw. Schüler unten <p>» Denken/Lernstrategien: Kooperationsfähigkeit</p> <p>» Emotionen/Soziales Handeln: Soziale Verantwortung</p>
<p>Bewegungstheater</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • in verschiedene Rollen schlüpfen? • mit verschiedenen Bewegungen experimentieren und improvisieren, z. B. große, kleine, isolierte, gebundene, weiche, harte, Mimik, Gestik? • Bewegungen in Zeitraffer/Zeitlupe ausführen? • sich darauf einlassen, Geschichten kreativ zu gestalten? 	<ul style="list-style-type: none"> • vertrauensvolle Atmosphäre schaffen • mögliche Rollen individuell passend auswählen bzw. auswählen lassen • vielfältige Übungen zu Körperwahrnehmung und -ausdruck anbieten, z. B. Freezespiele, Entspannungsspiele als Möglichkeit sich auf den eigenen Körper zu konzentrieren und für den Körper zu sensibilisieren • Improvisationsfähigkeit fördern, z. B. durch Bewegungsgespräche: zu einem gewählten Thema/Musik/aktuellen Ereignis nur mit Hilfe von Bewegungen miteinander kommunizieren • Pantomimespiele anbieten